



Hartöl Naturharz imprägnierung 293 (Leinöl-Standölverkochung)



Zur offenporigen Imprägnierung saugfähiger Untergründe im Innenbereich.

Ø 70 ml / m²
0,75 l ≈ 11 m²
2,5 l ≈ 36 m²
10 l ≈ 143 m²

Anwendung

Verwendungszweck:

Zur offenporigen Imprägnierung aller saugfähigen Untergründe im Innenbereich wie Holz, Kork und unglasierte Tonfliesen, vor allem in stark beanspruchten Bereichen.

Technische Eigenschaften:

Wasserabweisende, tief eindringende Imprägnierung. Wasserdampfdurchlässig. Geprüft auf Speichel- und Schweißechtheit gemäß DIN 53160, EN 71, Teil 3.

Farbton:

Farblos bis leicht gelblich. Helle, saugende Untergründe trocknen etwas dunkler auf. Hölzer werden je nach Wuchs unterschiedlich stark angefeuert.

Trockenzeit bei Normalklima:

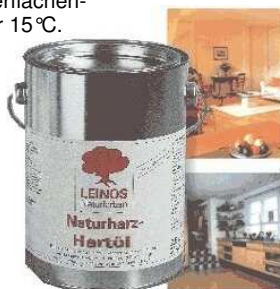
Staubtrocken nach ca. 10 – 12 Stunden. Trittfest und überarbeitbar nach ca. 16 – 24 Stunden. Dieses System benötigt zur Trocknung ausreichende Mengen Luftsauerstoff. Daher für gute Durchlüftung sorgen, bei stehender Luft z.B. mit einem Ventilator, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, fest, sauber, fett- und staubfrei sei. Holzflächen je nach Holzart und gewünschter Eindringtiefe mit 100 - 180 er Körnung in Faserrichtung vorschleifen.

Verarbeitung:

Streichen, Rollen, Spritzen, Tauchen.
Raum- und Oberflächen-temperatur über 15°C.



Produktkenndaten

Inhaltsstoffe:

Leinöl, Leinöl Standöl Naturharz Verkochung, Leinöl Standöl, Isoparaffine, Co/Zr/Zn/Mn-Trockner

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 470 g/l.

Der EU-Grenzwert beträgt max. 700 g/l (Kategorie F ab 2010).

Verbrauch:

ca. 60-80 ml/m², kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes abweichen.

Verdünnungs- und Reinigungsmittel:

Das Hartöl ist verarbeitungsfertig eingestellt. Reinigung mit Verdünnung.

Lagerung:

Original verschlossen mindestens 5 Jahre stabil. Kühl, trocken und verschlossen lagern.

Entsorgung

GISCODE: Ö 60, Abfallschlüssel EAK 08 01 11

Hinweise und Sicherheitsratschläge:

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien, wie z.B. Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren und dann entsorgen da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Leinölgehaltes besteht. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Bei Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen.

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Beim Einsatz von Spritzgeräten einen zugelassenen Atemschutz tragen.

Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein arttypischer Geruch auftreten.

Gefahrenklasse:

VbF: A III

Verarbeitungshinweise

A. Untergrund und Vorbereitung:

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte. Der Untergrund muss trocken, fest, sauber, fett- und staubfrei, sowie saugfähig sein. Holzflächen je nach Holzart und gewünschter Eindringtiefe mit 100 – 180er Körnung in Faserrichtung vorschleifen.

B. Anstrichaufbau bei unbehandeltem oder saugfähigem Untergrund:

Eine gleichmäßige Sättigung der Oberfläche wird im sogenannten Nass-in-Nass-Auftrag erzielt: Einmal satt auftragen. Nach 20 Minuten den glänzenden Überstand sorgfältig verteilen und auf die trockenen Stellen einmal neues Öl auftragen. Nach Weiteren 30 Minuten den glänzenden Überstand sorgfältig abnehmen.

Danach 16 – 24 Stunden trocknen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis der Untergrund kein Öl mehr aufnimmt.

Vor einer Weiterbehandlung mit einem anderen Produkt muss sichergestellt sein, dass der grundierte Untergrund gut getrocknet und nicht mehr saugfähig ist, um eine Verarmung der nachfolgenden Filme und damit minderwertige Oberflächen zu vermeiden.

C. Renovierungsanstrich:

Porenschliessende Altanstriche restlos entfernen. Offenporige Altanstriche säubern, ggf. anschließen. Danach Anstrichaufbau wie unter B. Gewachste Flächen können mit Hartöl überarbeitet werden, wenn das Wachs vorher restlos entfernt worden ist.

Bei höherer Belastung Nachbehandlung mit LEINOS Hartöl Spezial 245 empfohlen.

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Stand: Mai 2009